

Künstler aus Oberfranken stellt im Café Grimm in Hilpoltstein aus

06.12.2024 | Stand 06.12.2024, 16:54 Uhr



Die Schönheit des Verfalls beschäftigt Michael Sattler in seinen Bildern. Fotos: Spectrum

Zum Jahresausklang und zugleich Start ins neue Jahr hat der Kunstverein Spectrum diesmal einen Fotografen ins Café Grimm eingeladen: Michael Sattler aus Schönwald in Oberfranken stellt unter dem Titel „Schönheit des Verfalls“ außergewöhnliche Fotografien in spannenden Farbkompositionen aus.

Sattler wurde 1958 in Köthen, Sachsen, geboren und lebt seit 1990 in Schönwald in Oberfranken. Nach Realschule und Ausbildung im Bereich der Zerspanungstechnik erhielt er seine künstlerische Grundausbildung an der Spezialschule „Malerei und Grafik“ in Magdeburg. Zunächst beschäftigte er sich vorzugsweise mit Zeichnungen und Radierungen. Seit 2008 steht jedoch die digitale Fotografie im Vordergrund seiner künstlerischen Tätigkeit – dabei vernachlässigt er aber keinesfalls das Zeichnen mit Fineliner, Feder und Bleistift.

Sattler fotografiert vorwiegend im RAW-Format und bearbeitet seine Bilder in Luminar Neo. Seine großformatigen Fotografien lässt er auf Acryl und Alu Dibond kaschieren und ausdrucken (mehr Informationen dazu gibt es unter www.satart.de).

Leidenschaft für Lost Places

Bei seinen Reisen in die Toskana, die Bretagne und die Provence fängt Sattler gerne Landschafts- und Städtemotive ein. Einen besonderen Schwerpunkt, quasi seine fotografische Leidenschaft, liegt aber im Festhalten von außergewöhnlichen Motiven an sogenannten Lost Places. Im Café Grimm stellt er vorwiegend Fotos zerfallender Bootswracks aus der Bretagne und Motive von Rost, alter Farbe und Detailaufnahmen von alten Lokomotiven und Booten aus. „Dabei versuche ich, diese – häufig schon öfter fotografierten – Motive aus einer anderen und ungewöhnlichen Perspektive zu zeigen und Zerfall und Morbidität in besonderen Farbkompositionen sichtbar zu machen“, so Sattler. Ihm gelingt es auf beeindruckende Weise die Faszination der Vergänglichkeit einzufangen.

Seine Bilder zeigen, wie sich die Natur alle von Menschen geschaffenen Dinge wieder zurückholt. „Schönheit des Verfalls‘ ist für mich der richtige Titel für meine hier gezeigten Fotografien.“ Sie sind bis 8. Januar im Café Grimm in Hilpoltstein, Christoph-Sturm-Straße 4. zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

HK